

May, Karl: Der Mensch (1877)

1 Es kam ein Gast, von Gott gesandt,
2 Herab ins ferne Erdenland,
3 Um sich in irdschen Stoff zu kleiden
4 Und mit und in ihm wieder aufzuschreiten.

5 Nun hält die Fremde am Gewand
6 Ihn fest mit neidisch starker Hand
7 Und lügt, er könne hier auf Erden
8 Auch ohne Himmel wieder himmlisch werden.

9 Sie schmeichelt zärtlich dem Verstand,
10 Bis ihre List ihn übermannt,
11 Sich ihr als Pflegling anzutragen
12 Und seiner Heimath gänzlich abzusagen.

13 Er opfert die Vernunft als Pfand
14 Und ist nun so an sie gebannt,
15 Daß ihn selbst Gott aus seinen Ketten
16 Allein durch Liebe nicht vermag zu retten.

17 Es wird darum ihm nachgesandt
18 Ein starker Engel, Leid genannt,
19 Der soll den Armen wiederbringen.
20 Wird es gelingen oder nicht gelingen – –?

(Textopus: Der Mensch. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/35124>)